

Wir Grüne setzen uns seit vielen Jahren für den Ausbau von Photovoltaik an städtischen Liegenschaften ein und haben in Haushaltsverhandlungen immer wieder entsprechende Mittel gefordert. Mit dem ersten Spatenstich für die große PV-Anlage am Waldschwimmbad ist nun ein Meilenstein erreicht: Die Anlage liefert nicht nur klimafreundlichen Strom, sondern schafft gleichzeitig schattige Parkplätze für die Besucherinnen und Besucher.

Mit einer Leistung von 335 kWp erzeugt die Anlage rund 315.000 kWh Strom pro Jahr – dank des Bilanzkreismodells können davon beeindruckende 98 % direkt genutzt werden. Das entspricht einer jährlichen Einsparung von rund 150 Tonnen CO₂. Damit deckt die PV-Anlage künftig knapp ein Fünftel des gesamten städtischen Strombedarfs ab.

Die Bauarbeiten finden über den Winter statt, sodass im Frühjahr die Anlage in Betrieb gehen und gleichzeitig das Schwimmbad wieder öffnen kann. Vor Ort wird der Strom vor allem für die Warmwasserbereitung genutzt, während das Beckenwasser weiterhin über die bestehende Solarabsorber-Anlage erwärmt wird.

Ein zusätzlicher Gewinn für die Besucherinnen und Besucher: In Zusammenarbeit mit externen Betreibern sollen am Waldschwimmbad künftig Lademöglichkeiten für Elektroautos entstehen – so wird das Projekt noch einmal nachhaltiger und zukunftsorientierter.

Wir danken dem ersten Stadtrat Wolf und seinem Team für ihr großes Engagement. Nur durch diese starke Zusammenarbeit konnte ein Projekt in dieser Größenordnung realisiert werden – ein starkes Signal für die Energiewende vor Ort.